

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	19
-----------------------------	----

Teil I: Theoretische und konzeptionelle Heranführung

1. Einleitung	
1.1 Die offenen <i>Wunden</i> Lateinamerikas	21
1.2 Problemstellung und Untersuchungsgegenstand	22
1.3 Forschungsdesign und Vorgehensweise	23
2. Theoretisch-konzeptionelle Annäherung	
2.1 Die Aufarbeitung belasteter Vergangenheit	25
2.2 Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der Aufarbeitung der Vergangenheit	26
2.3 Vergangenheitspolitik	27
2.3.1 Begriffsbestimmung	28
2.3.2 Konzeptionalisierung und Instrumente der Vergangenheitspolitik	28
2.3.3 Typologisierung vergangenheitspolitischer Strategien	34
2.4 Opfer und Opferorganisationen	35
2.4.1 Begriffsbestimmung	35
2.4.2 Vergangenheitspolitische <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	37
2.5 Quellenlage und Erhebungsmethoden	38
2.6 Forschungsstand und Forschungslücken	39
2.6.1 Die Genese vergangenheitspolitischer Strategien	39
2.6.2 Die Effekte vergangenheitspolitischer Strategien	41
2.6.3 Forschungsstand und Forschungslücken	44
3. Ansätze der Politikfeldforschung	
3.1 Der strukturalistische Ansatz	47
3.2 Makro-akteurstheoretische Ansätze	48
3.3 Die politisch-institutionalistische Theorie	50
3.4 Der Policy-Politics-Zusammenhang	51
3.5 Zwischenbilanz	52
4. Das Politikfeld Vergangenheitspolitik	
4.1 Charakteristika des Politikfelds Vergangenheitspolitik	53
4.2 Akteure im Politikfeld Vergangenheitspolitik	55
4.2.1 Die Regierung	56
4.2.2 Die <i>Advocacy</i> -Koalition ‚Militär‘	56
4.2.3 Die <i>Advocacy</i> -Koalition ‚Menschenrechtsbewegung‘	57

4.3	Opferorganisationen in der <i>Advocacy</i> -Koalition ,Menschenrechtsbewegung'	58
4.3.1	Opferorganisationen und Menschenrechtsorganisationen	58
4.3.2	Die Entstehung der Opferorganisationen	58
4.3.3	Charakteristika der Opferorganisationen	60
4.3.4	Zur Rolle der Opferorganisationen und der ,Menschenrechtsbewegung'	60
5.	Ansätze zur Erklärung der länderspezifischen Unterschiede	
5.1	<i>Institutions do matter</i> – Zur Bedeutung von Institutionen	62
5.1.1	Formale und informelle Institutionen	62
5.1.2	Kognitive Perceptionsfilter	63
5.1.3	Handlungsspielraum-Hypothese	65
5.2	<i>Political Parties do matter</i> – Die Parteidifferenz-These	66
5.2.1	<i>Erstes Szenario</i> – das Fehlen parteipolitischer Alliierter	67
5.2.2	<i>Zweites Szenario</i> – lose Kooperation mit politischen Parteien	67
5.2.3	<i>Drittes Szenario</i> – enge Kooperation mit politischen Parteien	68
6.	Zusammenfassung	70

Teil II: Fallanalysen

A Fallanalyse: Argentinien

1. Einleitung

1.1	Argentinien – eine Konflikt-Gesellschaft	73
1.1.1	Chronische politische Instabilität	73
1.1.2	Von Perón bis zum Militärputsch	74
1.2	Die argentinische Militärdiktatur	75
1.2.1	Politische Entwicklung	75
1.2.2	Die Menschenrechtsverletzungen der Diktatur	77
1.3	Das postautoritäre Argentinien	78
1.3.1	Die argentinische <i>Advocacy</i> -Koalition ,Menschenrechtsbewegung'	79
1.3.2	Die <i>Advocacy</i> -Koalition „Streitkräfte“	82
1.3.3	Die politischen Parteien 1983–2004	83
1.3.4	Gesellschaftliches Vertrauen	84

2. Die Regierung Alfonsín

2.1	Die Vergangenheitspolitik der Regierung Raúl Alfonsín (1983–89)	85
2.1.1	Transitions-Setting und Ausgangsbedingungen	85
2.1.2	<i>Verdad y Castigo</i> – Das vergangenheitspolitische Konzept Alfonsíns	86
2.1.3	Die <i>Comisión Nacional sobre la Desaparición de Personas</i>	86
2.1.4	<i>Juicio y Castigo</i> – Der Beginn der Strafverfolgung	88

2.1.5	<i>Punto Final</i> und <i>Obediencia Debida</i> – das Ende der Strafverfolgung	91
2.1.6	Weitere zivil-militärische Spannungen	94
2.1.7	Maßnahmen zur Identifizierung der <i>niños desaparecidos</i>	94
2.1.8	Die Repatriierungspolitik Alfonsíns	95
2.1.9	Die Haftentlassung der politischen Gefangenen	95
2.1.10	Erste Entschädigungen für Repressionsoptfer	96
2.1.11	Das Ende der Regierung Alfonsín	96
2.1.12	Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Alfonsín	96
2.2	Die Vergangenheitspolitik Alfonsíns aus Sicht der Opferorganisationen	98
2.2.1	Erwartungen an die demokratische Regierung	99
2.2.2	<i>Die Comisión Nacional sobre la Desaparición de Personas</i>	99
2.2.3	Die Prozesse gegen die Militär-Juntas	101
2.2.4	<i>Die Ley de Punto Final</i>	101
2.2.5	<i>Die Ley de Obediencia Debida</i>	102
2.2.6	Das erste Entschädigungsgesetz für die Angehörigen der Verschwundenen	103
3.	Die Regierungen Menem	
3.1	Die Vergangenheitspolitik der Regierung Carlos Menem I (1989–95)	104
3.1.1	Die Militärpolitik der Regierung Menem	104
3.1.2	Die <i>Indultos</i> – Begnadigungen für inhaftierte Militärs und Guerilleros	105
3.1.3	Die Suche nach den verschwundenen Kindern	106
3.1.4	Entschädigungen für die Opfer der Repression	107
3.1.5	Die Situation am Ende der ersten Regierung Menem	110
3.2	Die Vergangenheitspolitik der Regierung Carlos Menem II (1995–99)	110
3.2.1	Die Rückkehr der Vergangenheit: Die Bekenntnisse Scilingos	110
3.2.2	Der 20. Jahrestag des Militärputsches	112
3.2.3	Neue Aktivitäten der Justiz	113
3.2.4	Die Aufhebung der <i>Leyes de Punto Final</i> und <i>Obediencia Debida</i>	116
3.2.5	Wider das Vergessen – Die Bemühungen um die Erinnerung an die Repression	117
3.2.6	Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierungen Menem	120
3.3	Die Vergangenheitspolitik Menems aus Sicht der Opferorganisationen	123
3.3.1	Die <i>Indultos</i>	123
3.3.2	Die Maßnahmen zur Aufklärung der Zwangsadoptionen	124
3.3.3	Die Entschädigung der Repressionsoptfer	124
3.3.4	Die Erklärungen Scilingos und Balzas	127
3.3.5	Neue Aktivitäten der Gerichte	127
3.3.6	Die <i>derogación</i> der <i>Leyes de Punto Final</i> und <i>Obediencia Debida</i>	129
3.3.7	Die Debatten um Gedächtnisorte	129

4. Die Regierung De la Rúa	
4.1 Die Vergangenheitspolitik der Regierung	
Fernando De la Rúa (1999–2001)	130
4.1.1 Neue Möglichkeiten der Strafverfolgung	131
4.1.2 Die gesellschaftliche Konstruktion der Erinnerung	132
4.1.3 Die argentinische Krise – Das Ende der Regierung De la Rúa	133
4.1.4 Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung De la Rúa	134
4.2 Die Vergangenheitspolitik De la Rúas aus Sicht der Opferorganisationen	134
5. Die Regierung Duhalde	
5.1 Die Vergangenheitspolitik der Regierung	
Eduardo Duhalde (2002–2003)	135
5.1.1 Die strafrechtliche Aufarbeitung	135
5.1.2 Der Präsidentschaftswahlkampf 2002/2003	136
5.2 Die Vergangenheitspolitik Duhaldes aus Sicht der Opferorganisationen	137
6. Die Regierung Kirchner	
6.1 Die Vergangenheitspolitik der Regierung Néstor Kirchner (2003–2004)	137
6.1.1 Die Aufhebung der Amnestiegesetze	138
6.1.2 Der Neubeginn der strafrechtlichen Aufarbeitung	139
6.1.3 Staatliche Gedenkpolitik	140
6.1.4 Entschädigungspolitik	142
6.1.5 Zivil-militärische Beziehungen	142
6.1.6 Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Kirchner	143
6.2 Die Vergangenheitspolitik Kirchners aus der Sicht der Opferorganisationen	144
6.2.1 Die strafrechtliche Aufarbeitung	145
6.2.2 Die Öffnung der <i>Escuela de Mecánica de la Armada</i>	146
6.2.3 Die Ausweitung der Entschädigungspolitik	147
7. Zusammenfassung und Hypothesendiskussion	
7.1 Vergangenheitspolitik und Opferorganisationen in Argentinien (1983–2004)	147
7.1.1 Vergangenheitspolitische Strategien	147
7.1.2 Die <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	149
7.1.3 Vergangenheitspolitik und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	151
7.2 Politikfeld Vergangenheitspolitik und die <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	152
7.3 Handlungskontext und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	154
7.3.1 Kulturelle Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	154
7.3.2 Institutionelle Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	155
7.4 Akteurstheoretische Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	157
7.5 Fazit	157

B Fallanalyse: Uruguay

1. Einleitung

1.1	Historischer und politisch-kultureller Kontext	159
1.1.1	Uruguay – eine Konsens- und Kompromiss-Gesellschaft	159
1.1.2	Die wirtschaftliche und politische Krise der 70er Jahre	160
1.2	Die Militärdiktatur in Uruguay	162
1.2.1	Politische Entwicklung	162
1.2.2	Die Menschenrechtsverletzungen der Diktatur	163
1.3	Das postautoritäre Uruguay	165
1.3.1	Die <i>Advocacy</i> -Koalition ‚Menschenrechtsbewegung‘	165
1.3.2	Die <i>Advocacy</i> -Koalition ‚Streitkräfte‘	169
1.3.3	Die politischen Parteien 1985–2004	169
1.3.4	Gesellschaftliches Vertrauen	170

2. Die Regierung Sanguinetti I

2.1	Die Vergangenheitspolitik der Regierung Julio María Sanguinetti (1985–90)	171
2.1.1	<i>Cambio en Paz</i> – Das vergangenheitspolitische Konzept Sanguinetts	172
2.1.2	Vergangenheitspolitische Direktmaßnahmen	172
2.1.3	Die parlamentarischen Untersuchungskommissionen	174
2.1.4	Versuche der strafrechtlichen Aufarbeitung	175
2.1.5	Zivilgesellschaftliche Initiativen	178
2.1.6	Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Sanguinetti I	180
2.2	Die Vergangenheitspolitik Sanguinentis aus der Sicht der Opferorganisationen	181
2.2.1	Forderungen und Erwartungen an die Regierung	182
2.2.2	Die parlamentarischen Untersuchungskommissionen	182
2.2.3	Die Debatten um die Strafverfolgung	183
2.2.4	Die Suche nach politischen Lösungen	183
2.2.5	Die Nachforschungen zur Erfüllung des Art. 4	184
2.2.6	Die Niederlage beim Plebisitz	184
2.2.7	Die Folgen der <i>Ley de Caducidad</i>	185

3. Die Regierung Lacalle

3.1	Die Vergangenheitspolitik der Regierung Luis Alberto Lacalle (1990–95)	185
3.1.1	Die internationale Verurteilung Uruguays	186
3.1.2	Zivilrechtliche Forderungen als <i>brecha a la impunidad</i>	187
3.1.3	Anfänge einer Erinnerungspolitik	188
3.1.4	Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Lacalle	188
3.2	Die Vergangenheitspolitik Lacalles aus der Sicht der Opferorganisationen	188
3.2.1	Die Zivilklagen gegen den uruguayischen Staat	189
3.2.2	Der 20. Jahrestag des Putsches	189

4. Die Regierung Sanguinetti II	
4.1 Die Vergangenheitspolitik der Regierung	
Julio María Sanguinetti II (1995–2000)	190
4.1.1 Die Rückkehr der Vergangenheit	190
4.1.2 Die <i>Marcha de Silencio</i> – Stumme Anklage und Forderung	191
4.1.3 Der Fall <i>Zanahoria</i> und weitere Ermittlungsblockaden	192
4.1.4 Zuspritzung der Positionen und Vermittlungsversuche	193
4.1.5 Das Memorial für die <i>Detenidos Desaparecidos</i>	194
4.1.6 Internationale Einflüsse	194
4.1.7 Der Fall Gelman	195
4.1.8 Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Sanguinetti II.....	195
4.2 Die Vergangenheitspolitik Sanguinentis aus der Sicht der Opferorganisationen	196
4.2.1 Die Enthüllungen der anonymen Militärs	197
4.2.2 Vermittlungsversuche	197
4.2.3 Die Errichtung des <i>Memorial</i>	198
5. Die Regierung Batlle	
5.1 Die Vergangenheitspolitik der Regierung Jorge Batlle (2000–2004)	198
5.1.1 Die Rückkehr der Vergangenheit auf die politische Agenda	198
5.1.2 Das vergangenheitspolitische Paket Batlles	200
5.1.3 Neue Aktivitäten der Justiz	201
5.1.4 Der Abschluss der Arbeit der <i>Comisión para la Paz</i>	204
5.1.5 Entschädigung für die Angehörigen der Opfer	207
5.1.6 Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Batlle	208
5.2 Die Vergangenheitspolitik Batlles aus der Sicht der Opferorganisationen	209
5.2.1 Die Einsetzung der <i>Comisión para la Paz</i>	210
5.2.2 Die <i>Ley Jubilatoria</i> für ehemalige politische Gefangene und Exilheimkehrer	210
5.2.3 Die Ergebnisse der <i>Comisión para la Paz</i>	211
5.2.4 Die Bewertung der Ergebnisse der Komission	212
5.2.5 Die Debatte um das Entschädigungsgesetz	213
5.2.6 Die offenen Themen am Ende der Regierung Batlle	214
6. Zusammenfassung und Diskussion der Hypothesen	
6.1 Vergangenheitspolitik und Opferorganisationen in Uruguay (1985–2004)	215
6.1.1 Vergangenheitspolitische Strategien	215
6.1.2 Die Einschätzung der Opferorganisationen	217
6.2 Politikfeld Vergangenheitspolitik und die Impacts auf die Opferorganisationen	220
6.3 Handlungskontext und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	221
6.3.1 Kulturelle Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	221
6.3.2 Institutionelle Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	223

6.3.3	Akteurstheoretische Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	224
6.4	Fazit	225

C Fallanalyse: Chile

1. Einleitung

1.1	Historischer und politisch-kultureller Kontext	227
1.1.1	Politische Stabilität und Partizipationsmuster	227
1.1.2	Wirtschaftliche Krise und gesellschaftliche Polarisierung	228
1.1.3	Die Allende-Jahre (1970–73)	229
1.2	Die Militärdiktatur Chiles	230
1.2.1	Politische Entwicklung	230
1.2.2	Die Menschenrechtsverletzungen der Diktatur	232
1.3	Das postautoritäre Chile	234
1.3.1	Die <i>Advocacy</i> -Koalition ‚Menschenrechtsbewegung‘	234
1.3.2	Die <i>Advocacy</i> -Koalition ‚Streitkräfte‘	239
1.3.3	Die politischen Parteien 1989–2004	240
1.3.4	Gesellschaftliches Vertrauen	241

2. Die Regierung Aylwin

2.1	Die Vergangenheitspolitik der Regierung Patricio Aylwines (1990–94) ...	243
2.1.1	Das Regierungsprogramm Aylwines	243
2.1.2	Die Handlungsrestriktionen der Regierung	244
2.1.3	Die Entlassung der <i>Presos Políticos</i>	244
2.1.4	Die Erleichterung der Rückkehr der Exilierten	245
2.1.5	Die Aufklärung des Schicksals der Vergessenen und Hingerichteten	246
2.1.6	Anfänge der staatlichen Erinnerungspolitik	248
2.1.7	<i>Justicia en la medida de lo posible</i> – Entschädigungspolitik und Strafverfolgung	248
2.1.8	Das erste Gesetz zur Regulierung der Pensionsansprüche der <i>Exonerados</i>	251
2.1.9	Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Aylwin	252
2.2	Die Vergangenheitspolitik Aylwines aus der Sicht der Opferorganisationen	254
2.2.1	Die Befreiung der politischen Häftlinge	254
2.2.2	Die Unterstützung der Exilrückkehrer	254
2.2.3	Die Aufklärung des Schicksals der Vergessenen und Hingerichteten	255
2.2.4	Die <i>Comisión Nacional de Verdad y Reconciliación</i>	255
2.2.5	Das Entschädigungsgesetz	256
2.2.6	Das Gesundheitsprogramm PRAIS	258
2.2.7	Die Errichtung des Memorials	258
2.2.8	Die <i>Ley Aylwin</i>	259
2.2.9	Die Aktivitäten der Gerichte	259

2.2.10 Das erste <i>Exonerado</i> -Gesetz	259
3. Die Regierung Frei	
3.1 Die Vergangenheitspolitik der Regierung Eduardo Frei (1994–2000)	260
3.1.1 Die Vergangenheitspolitik bis zur Verhaftung Pinochets	260
3.1.2 Das zweite <i>Exonerado</i> -Gesetz	263
3.1.3 Die Tätigkeit der Gerichte während der Regierung Frei	264
3.1.4 Vergangenheitspolitik nach der Verhaftung Pinochets	265
3.1.5 Die <i>Mesa de Diálogo</i>	267
3.1.6 Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Frei	268
3.2 Die Vergangenheitspolitik Freis aus der Sicht der Opferorganisationen	269
3.2.1 Die Contreras-Krise	270
3.2.2 Die <i>Propuesta Frei</i> und die <i>Propuesta Figueroa-Otero</i>	270
3.2.3 Der Gesetzesentwurf der AFDD	271
3.2.4 Die Arbeit und Ergebnisse der CNRR	272
3.2.5 Die parlamentarische Initiative Pinochets zum Jahrestag des Putsches	272
3.2.6 Die Verhaftung Pinochets in London	272
3.2.7 Die <i>Mesa de Diálogo</i>	273
3.2.8 Die Leistungen der Justiz	274
3.2.9 Das zweite <i>Exonerado</i> -Gesetz	274
4. Die Regierung Lagos	
4.1 Die Vergangenheitspolitik der Regierung Ricardo Lagos (2000–2005)	274
4.1.1 Die <i>Mesa de Diálogo</i> und ihre Folgen	275
4.1.2 Die Debatten um das Verfahren gegen Pinochet in Chile	277
4.1.3 Die Aufarbeitung von politischer Haft und Folter	278
4.1.4 Das Jahr des 30. Jahrestags des Putsches	279
4.1.5 Die Umsetzung von <i>No Hay Mañana Sin Ayer</i>	281
4.1.6 Weitere Untersuchungen gegen Pinochet	284
4.1.7 Zusammenfassung: Die Vergangenheitspolitik der Regierung Lagos	284
4.2 Die Vergangenheitspolitik Lagos aus der Sicht der Opferorganisationen	286
4.2.1 Entwicklungen im Spektrum der Opferorganisationen	287
4.2.2 Die <i>Mesa de Diálogo</i>	287
4.2.3 Die Freistellung von Richtern	289
4.2.4 Einstellung des Prozesses gegen Pinochet	290
4.2.5 Der UDI-Vorschlag zur Vergangenheitspolitik	290
4.2.6 Der Regierungsvorschlag <i>No Hay Mañana Sin Ayer</i>	290
4.2.7 Die Einrichtung der <i>Comisión Nacional</i> sobre <i>Prisión Política y Tortura</i>	291
4.2.8 Die „neue Rolle“ der Streitkräfte	292
4.2.9 Die Prozesse gegen Pinochet	292

5. Zusammenfassung und Diskussion der Hypothesen	
5.1 Vergangenheitspolitik und Opferorganisationen in Chile (1990–2005)	293
5.1.1 Vergangenheitspolitische Strategien	293
5.1.2 Die Einschätzung der Opferorganisationen	296
5.2 Politikfeld Vergangenheitspolitik und die Impacts auf die Opferorganisationen	299
5.3 Handlungskontext und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	300
5.3.1 Kulturelle Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	300
5.3.2 Institutionelle Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	301
5.3.3 Akteurstheoretische Faktoren und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	304
5.4 Fazit	307

Teil III: Komparative Analyse

1. Typologisierung und Vergleich	
1.1 Vergangenheitspolitik	309
1.1.1 Argentinien: Phasenweise Dominanz des Verdrängens	310
1.1.2 Uruguay: Konsens des Verdrängens?	311
1.1.3 Chile: Wahrheit und Gerechtigkeit im Rahmen des sich wandelnden Möglichen	313
1.1.4 Vergangenheitspolitik in Argentinien, Uruguay und Chile	314
1.2 Impacts auf die Opferorganisationen	315
1.2.1 Argentinien	316
1.2.2 Uruguay	316
1.2.3 Chile	317
1.2.4 Fazit: Vergangenheitspolitische <i>Impacts</i> in Argentinien, Uruguay und Chile	318
1.3 Opferorganisationen in Argentinien, Uruguay und Chile	319
2. Diskussion der Hypothesen	
2.1 Vergangenheitspolitik und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	321
2.1.1 Der Zusammenhang von politischer Strategie und <i>Impacts</i>	321
2.1.2 Der Zusammenhang von Aufarbeitungserfolgen und <i>Impacts</i> ...	322
2.2 Die Rolle der Opferorganisationen im Politikfeld Vergangenheitspolitik	323
2.3 Der Handlungskontext	325
2.3.1 Kulturelle Faktoren: Konsens-/Konflikttraditionen und Vertrauen	325
2.3.2 Formale und informelle Institutionen als Handlungsbeschränkungen	326
2.3.3 Strategische Parteiallianzen	327
2.4 Zusammenfassung: Bestätigung der Hypothesen	328
3. Vergangenheitspolitik und <i>Impacts</i> auf die Opferorganisationen	
3.1 Die Erklärungskraft der Hypothesen	329

3.2	Das komplexe Modell zur Erklärung der <i>Impacts</i>	331
3.2.1	Prämissen: Die „Grundzufriedenheit“ der Opferorganisationen	331
3.2.2	Die Erklärung vergangenheitspolitischer <i>Impacts</i>	332
3.3	Die Anwendung des Modells	337
3.3.1	Argentinien	337
3.3.2	Uruguay	338
3.3.3	Chile	339
4.	Weitere Ergebnisse für die <i>Policy-Forschung</i>	
4.1	Das Politikfeld Vergangenheitspolitik	339
4.1.1	Allgemeine Charakteristika des Politikfelds Vergangenheitspolitik	340
4.1.2	Zur Rolle der Opferorganisationen im Politikfeld	341
4.1.3	Zur Handlungslogik der Opferorganisationen	342
4.1.4	Zum Verhältnis formaler und informeller Institutionen	344
4.2	Der Faktor Kultur in der <i>Policy-Forschung</i>	345
Teil IV: Fazit		347
Anhänge		351
Quellen- und Literaturverzeichnis		361